

Unfall / Unfallabwicklung mit ausländischem Verkehrsteilnehmer

Beitrag von „MosesRegular“ vom 29. September 2010 um 20:10

... so, der Gutachter vom TÜV war da. Und kommt nochmal (wenn die Heckschürze demontiert ist und er den Dicken untenrum begutachten kann). Der zuständige Meister vom 😊 hat als Tipp "auf jeden Fall fünfstellig" abgegeben.

Der Gutachter hat den Dicken erstmal "stillgelegt". Sprich: er ist nicht mehr fahrbereit - die Heckklappe ist so deformiert, dass Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen können. Hinzu kommt, dass der Dicke die letzten Tage ständig fremdgestartet werden muss, so dass davon auszugehen ist, dass irgendwo am Heck ein Kabel gerissen ist oder zumindest gequetscht wurde und laut Gutachter ein Kabelbrand möglich ist ...

Nun steht er beim 😊 und ab Freitag wird demontiert, so dass ab Montag repariert werden kann.

Habe nun übrigens doch einen Anwalt eingeschaltet, der kümmert sich um die Abwicklung und die Nutzungsausfallentschädigung.

Er wird sich auch um die Begleichung der Werkstattrechnung kümmern, so dass ich in Sachen Bezahlung keine Rolle spiele.

Der Gutachter meinte auch, dass er aufgrund des Fahrzeugtyps und des hohen Anschaffungspreises eine Wertminderung berücksichtigen wird. Ob dies die gegnerische Versicherung so akzeptiert?

Werde auf einen Ersatzwagen verzichten, so dürften täglich knapp 80 EUR Entschädigung rausspringen ...

Melde mich, wenn der Gutachter ne Hausnummer genannt hat ...

Grüße
